

Thomas Szabó, Straßenbau und Straßensicherheit im Territorium von Pistoia (12.–14. Jh.). Untersuchungen zur Verkehrspolitik einer mittelalterlichen Kommune, QFIAB 57 (1977) S. 88–137, 1 Karte, behandelt zum Teil auf Grund von archivalischem Quellenmaterial einen wenig beachteten Aspekt städtischer Politik im MA. Die Kommune Pistoia, ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, betrieb seit dem 12. Jh. in ihrem gesamten Territorium tatkräftig den Bau von Brücken und Straßen und sorgte auch für die Sicherheit der Reisenden und der Transporte.

H. M. S.

Hartmut Hoffmann, Der Kirchenstaat im hohen Mittelalter, QFIAB 57 (1977) S. 1–45, setzt sich auseinander mit dem Werk von P. Toubert, *Les structures du Latium médiéval* (vgl. DA 33, 315 f.) und kann den französischen Historiker auf Grund eigener Quellenkenntnis in manchen Punkten berichtigen oder ergänzen. Darüber hinaus äußert der Vf. auch grundsätzliche Bedenken gegen die Vernachlässigung der „Ereignisgeschichte“ und gegen Touberts These, Hauptursache der Entwicklung sei die Bevölkerungsvermehrung gewesen. Im Anhang veröffentlicht H. eine Urkunde der Fürsten Landulf I. und Atenolf II. von Capua vom Januar 918 mit bemerkenswert günstigen Bedingungen für Siedler in ihrem Herrschaftsgebiet.

H. M. S.

Salvatore Tramontana, Mondo rurale e potere politico nella monarchia di Ruggero II, *Archivio storico siciliano*, Serie IV, 3 (1977) S. 165–175, geht aus von der These, daß Roger II. innenpolitisch stets auf seine Vasallen Rücksicht nehmen mußte, und zwar nicht nur wegen ihrer militärischen, sondern auch wegen ihrer wirtschaftlichen Bedeutung, da die Baronien Zentren der landwirtschaftlichen Erzeugung waren. Daran anschließend trägt der Vf. zusammen, was sich über die rechtliche und soziale Lage der an die Scholle gebundenen Bauern und über die Art der angebauten Feldfrüchte ermitteln läßt. Der letzte Abschnitt gilt der Pfarrorganisation, die zweifellos auch zur Disziplinierung der Landbevölkerung dienen sollte.

H. M. S.

Enrico Mazzaresse Fardella, Aspetti della politica di Federico II di Svevia in Sicilia, *Archivio storico siciliano*, Serie IV, 3 (1977) S. 177–191, schildert zunächst die mehrfachen Veränderungen in der Verwaltung der Insel Sizilien unter Friedrich II. Sodann zeigt er, daß sich die dem Feudalsystem feindliche Grundhaltung des Kaisers auf der Insel Sizilien besonders radikal ausgewirkt hat. Die innenpolitische Praxis richtete sich mehr nach den jeweiligen Bedürfnissen des Staates als nach der Gesetzgebung, deren hohe Ziele im Alltag nur stufenweise verwirklicht werden konnten.

H. M. S.

Ernesto Pontieri, La „Guerra dei Baroni“ napoletani e di papa Innocenzo VIII contro Ferrante d'Aragona in dispacci della diplomazia fiorentina, *Archivio storico per le province napoletane* 94 (1976, erschienen 1977) S. 77–212, ergänzt seine Arbeit (s. DA 33, 686) durch die Veröffentlichung zahlreicher weiterer Dokumente aus den Jahren 1487–1491.

H. M. S.

Ernesto Pontieri, Baia nel medioevo, *Archivio storico per le province napoletane* 94 (1976, erschienen 1977) S. 31–73, 12 Tafeln. – Der berühmte Badeort